

Preis-Schreck in der Eishalle

Kostensteigerungen im zweiten Vergabeblock

Regen. Für Besorgnis und Verwunderung hat im Ferienausschuss des Stadtrats der Preisanstieg im zweiten Vergabeblock für die Arbeiten an der energetischen Sanierung der Regener Eishalle geführt. Auf die Fragen von Wolfgang Stoiber, Armin Pfeffer (beide CSU) und Andreas Kroner (SPD), was als Grund der Steigerung von 40 Prozent gegenüber der Kostenschätzung angegeben werden könne, gab es in der Sitzung noch keine Antwort. Sie werde nachgereicht, so die Antwort. Die Vergaben waren in einer Eilhandlung von Bürgermeisterin Ilse Oswald beschlossen worden. „Im ersten Vergabeblock waren wir um fünf Prozent unter den geschätzten Kosten, die jetzigen Preise sind für



Die Eishalle bei Regen schaut schon ein wenig nach Baustelle aus. Beim zweiten Vergabeblock hat es eine Überschreitung der Kostenschätzung gegeben.

– Foto: Lukaschik

mich nicht in Ordnung“, so Armin Pfeffer. Stadtbaumeister Jürgen Schreiner, der mit der Vergabe nicht befasst war, er-

gänzte noch, dass man bei den bisherigen Gesamtkosten „minimal“ über der Kostenschätzung sei, Nachtragsangebote

seien bisher keine eingegangen.

Die Arbeiten für Fenster und Türen werden an die Marcher Schreinerei Hölzl vergeben, Angebotspreis: 58 010,92 Euro. Sieben Unternehmen waren zur Angebotsabgabe angeschrieben worden, zwei hatten ein Angebot abgegeben. Die Kostenschätzung lag bei 41 200 Euro.

Der Auftrag für die Spenglerarbeiten ging an die Spenglerei Heinz Pfeffer, Regen, Angebotspreis 21 951,20 Euro. Acht Angebote angefordert, drei eingegangen, Kostenschätzung 10 000 Euro.

Den Auftrag für die Trockenbauarbeiten erhält die Firma Lobenz, Zenting, Angebotspreis 81 936,13 Euro. Zehn Angebote angefordert, zwei eingegangen.

Kostenschätzung 92 765 Euro.

Der Auftrag für die Maler- und Wärmedämmungsarbeiten geht an das Regener Unternehmen Deml, Angebotspreis 92 573,95 Euro. Elf Angebote angefordert, sechs eingegangen. Kostenschätzung 48 557,50 Euro.

Der Auftrag für die Bodenfunging an die Firma Geiger, Bischofsmais, Angebotspreis 52 570,59 Euro. Vier Angebote angefordert, drei eingegangen. Kostenschätzung 26 000 Euro.

Die Zaunbauarbeiten werden an die Firma Draht Fries, Roding, vergeben, Angebotspreis 7505,04 Euro. Fünf Angebote angefordert, drei eingegangen, Kostenschätzung 5739,50 Euro.

– luk